

Allgemeiner Bauverein Essen Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen, Schützenbahn 78, Allbauhaus (am Oettingplatz).

Vorstand: Jacob Riehm, Ernst Haag.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Dr. Reisman-Grone; Stellv.: Bürgermeister Hahn, Bankbeamter von Behren, Beigeordneter Bode, Beigeordneter Dillgardt, Fraktionsführer Freytag, Rechtsanw. Kilp, Volkswirt Kunhenn, Direktor Ludwig, Caritassekretär Severin, Sparkassendirektor Thomsen, Postdirektor Wurzler.

Gegründet: 17./4. bzw. 3./6. 1919; eingetr. 14./6. 1919.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Die Tätigkeit der Ges. ist gemeinnützig.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. hatte Ende 1932 eine Größe von 303.26 ha; er verteilt sich wie folgt:

a) auf bebauete Grundstücke	
in der Altstadt	15.98.82 ha
in Kray	1.88.37 ha
in Stoppenberg	0.13.03 ha
in Schonnebeck	0.07.42 ha
in Kupferdreh	1.47.41 ha
in Heisingen	1.26.96 ha
in Werden	0.15.77 ha
	<hr/>
	zusammen 20.97.78 ha
b) auf unbebaute Grundstücke	
in der Altstadt (hauptsächlich Huttrop)	36.99.35 ha
Bau- und Ziegeleigelände in Kray	11.42.58 ha
Siedlungsgelände in Kupferdreh	111.58.97 ha
„ „ Waltrop	40.73.70 ha
„ „ Kray	30.07.04 ha
„ „ Heisingen	51.46.83 ha
	<hr/>
	zusammen 282.28.47 ha

Ende 1932 waren 481 Häuser mit 2644 Wohnungen im Besitz der Ges. — Die Ges. besitzt ferner ein mit modernen maschinellen Trocken- und Ofenanlagen eingerichtetes Dachziegelwerk in Waltrop i. W. (Herstellung von Falz-, Hohl-, First-, Kehl- und Gratziegeln, Biberschwänzen sowie Drainrohren jeder Art und Größe), sowie fünf Steinziegeleien (je eine in Essen, Essen-Kray-Süd, Essen-Huttrop, Essen-Frillendorf und Essen-Schonnebeck).

Beteiligungen: Die Ges. ist beteiligt an der Altstadt-Baugesellschaft m. b. H., Essen, und an der Burgplatzbau A.-G., Essen.

Kapital: 2 000 000 RM in 160 Akt. zu 10 000 RM, 200 zu 1000 RM und 2000 zu 100 RM, sämtl. auf Namen lautend.

Urspr. 2 000 000 M. Umstell. lt. G.-V. v. 2./8. 1924 auf 200 000 RM (10 : 1) in 660 Akt. A u. 1040 Akt. B zu je 100 RM, 400 Akt. C zu 50 RM und 500 Akt. D zu

20 RM. Lt. G.-V. v. 4./10. 1928 Erhöh. um 1 800 000 RM, ausgegeben zu 100 %, übernommen von der Stadt Essen. Lt. G.-V. v. 25./4. 1929 Neustückelung des A.-K. unter Aufheb. des Stimmrechts der bisher. Aktien zu 20 RM.

Großaktionäre: Stadtgemeinde Essen, Rhein-Westfäl. Kohlensyndikat, Emscher-Genossenschaft, Essen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Sparkasse, Bank, Postscheck 188 928, Wertpapiere 150, Wechsel 10 076, Debitoren 266 510, Wohnhäuser 22 939 992, unbebaute Grundstücke 4 141 851, Ziegeleien: a) Anlage 716 773, b) Fertigprodukte und Vorräte 131 301; Personenwagen und Tankanlage 9070, Büroeinrichtungen 8000, Beteiligungen 47 841, Baupläne 1, Baumaterialien 12 527, Disagio 124 669, (Bürgschaften 40 061), Verlust 2335. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, gesetzliche Rücklagen 220 000, sonstige Rücklagen I 571 000, sonstige Rücklagen II 787 850, Kreditoren 189 155, Mietvorauszahlungen 9373, Hypotheken 24 739 881, (Bürgschaften 40 061), Unterstützungsfonds 82 765. Sa. 28 600 024 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen (einschl. 13 353 RM auf Bankkonto) 358 182, Geschäftskosten 93 626, Betriebsunkosten 255 305, Instandsetzungskosten 77 683, Ausgaben für unbebauten Grundbesitz 73 277, Zinsen 839 408, sonstige Ausgaben 7479. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag aus 1931 41 223, Mieten 1 601 857, sonstige (Bankzinsen) 4357, Ertrag a. Ziegeleien 55 188, Verlust 2335. Sa. 1 704 960 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 6, 4, 4, 4, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen: Commerz- u. Privatbank.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die Bautätigkeit wurde lt. unserem Bericht für das Geschäftsjahr 1931 zu Ende 1931 abgeschlossen. Im Berichtsjahre ruhte sie vollständig. Eine Beteiligung bei der Errichtung von Stadttrandsiedlungen wurde nach reiflichen Überlegungen zurückgestellt, weil von privaten Bauherren und anderen Genossenschaften mehr Anträge vorlagen als Gelder hierfür zur Verfügung standen. — Um auch für unseren Teil an der Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Entwicklung beizutragen, beabsichtigen wir, im Laufe des Geschäftsjahres 1933 die Bautätigkeit in kleinerem Umfange wieder aufzunehmen. Die Beträge für erstellende Hypotheken sind verhältnismäßig niedrigen Zinssätzen sind uns hierfür bereits in Aussicht gestellt. Schwierigkeiten entstehen nur in der Beschaffung der zweiten Hypotheken, die an Stelle der früher gegebenen Hauszinssteuer-Hypotheken zu treten haben.

Baugesellschaft Westdeutschland Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen, Holsterhauser Straße 56.

Vorstand: K. Gerike, Berlin-Charlottenburg; W. Böddicker, Essen.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Georg Haberland, Berlin; Julius Stempel, Essen; Dir. Paul Schmidt-Branden, Berlin.

Gegründet: 13./12. 1921, 13./1. 1922; eingetragen 21./1. 1922. Zweigniederlassung in Düsseldorf.

Zweck: Ausführung von Bauten jeglicher Art in Hoch-, Tiefbau- und Eisenbeton sowie alle hiermit zusammenhängenden Fabrikationsbetriebe und Handelsgeschäfte.

Kapital: 300 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM und 250 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 500 000 M in 500 Inh.-Akt. überr. von den Gründern zu 100 %, umgestellt lt. G.-V. v. 20./11. 1924 auf 300 000 RM u. lt. gleicher G.-V. auf 300 000 RM erhöht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 21./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rüstzeug und Geräte 4000, Mobilien 1, Lagerplatz 1, Kasse und Postscheck 4023, Bankguthaben 35, Forderungen aus Liefer. u. Leist. u. sonst. Geschäften 253 097, Hyp.-Forderungen 1500, Konto dubio 1, Verlustvortrag aus 1931 65 299, Verlust aus 1932 12 362. — **Passiva:** A.-K. 300 000, ordentl. R.-F. 2305, Verbindlichkeiten: aus Liefer. u. Leist. 525, gegenüber Banken 30 202, aus sonst. Geschäften 6324, transit. Posten 963. Sa. 340 319 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 65 299, Gehälter 8327, allem. Unkosten 7166, Besitzsteuern 805, Betriebsüberschuß 1231, Abschreib. 1000. — **Kredit:** Zinsenüberschüsse 6167, Verlust (Vortrag aus 1931 65 299, Verlust aus 1932 12 362) 77 661. Sa. 83 828 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.